

Gemeinde Bassersdorf

Gemeinderat

Archiv: 6.3
Geschäft: 2026-074
Status: teilöffentlich
Stossrichtung: 3 Mobilität und Infrastruktur / 5 Umwelt und Nachhaltigkeit

Beschluss des Gemeinderates vom 14. April 2026

Gemeinde, Initiativen, Anfragen, Petition "Verkehrsberuhigung Dietlikoner- und Bahnhofstrasse Bassersdorf"

Das Wichtigste in Kürze

Mit Datum vom 23. Januar 2026 wurde die Petition "Verkehrsberuhigung Dietlikoner-/ Bahnhofstrasse Bassersdorf" mit 113 Unterschriften eingereicht. Beantragt wird darin eine Verkehrsberuhigung der Gemeindestrassen Dietlikonerstrasse und Bahnhofstrasse in Bassersdorf, durch Signalisation von Tempo 30 und Schaffung von geeigneten Unterbrechungen der langen, schnurgeraden Strecken (Baumnischen, Blumentröge, o.ä.). Die Gemeinde unterstützt dieses Anliegen und wird eine Tempo 30-Konzeption im Rahmen eines Gutachtens der Belastungen der beiden Strassenabschnitte durch die Baustellen SBB, das Projekt Hochwasserschutz und der allfällig späteren Einführung der Glattalbahn, bei gleichzeitiger Nutzung durch die Busbetriebe, bis Sommer 2026 prüfen lassen.

1 Ausgangslage

Am 26. Januar 2026 reichten Reto Huber und Roland Klöti die Petition "Verkehrsberuhigung Dietlikoner-/ Bahnhofstrasse Bassersdorf" mit 113 Unterschriften ein.

Die Petition fordert darin eine Verkehrsberuhigung der Gemeindestrassen Dietlikonerstrasse und Bahnhofstrasse in Bassersdorf, durch Signalisation von Tempo 30 und Schaffung von geeigneten Unterbrechungen der langen, schnurgeraden Strecken (Baumnischen, Blumentröge, o.ä.), erläutert und begründet wie folgt:

"Die Dietlikonerstrasse und die Bahnhofstrasse sind zentrale Verbindungen in Bassersdorf und zugleich Wohnquartier und Schulweg vieler Kinder der Schulhäuser Geeren und Chrüzacher. Heute verleiten die langen, geraden Strecken zu hohen Geschwindigkeiten und sind die einzigen Gemeindestrassen ohne Tempo 30. Durch eine bauliche Verkehrsberuhigung und die Einführung von Tempo 30 schaffen wir ein Umfeld, das:

- mehr Sicherheit für Kinder, Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Velofahrende bietet,
- die Wohn- und Aufenthaltsqualität steigert,

- das Ortsbild aufwertet, indem Grünflächen und Bäume für ein attraktives Erscheinungsbild sorgen.

Die Busse des öffentlichen Verkehrs werden durch diese Änderungen nicht beeinträchtigt. Schon heute können diese auf der Dietlikonerstrasse nur noch im Schrittempo kreuzen, da die Strasse zu schmal ist. Der Zeitverlust mit 30km/h beschränkt sich für die Busse auf der 300m langen Strecke auf unter 10 Sekunden.

Bassersdorf gewinnt mit dieser Massnahme ein freundlicheres und sichereres Quartier - zum Wohl aller Einwohnerinnen und Einwohner. Danke, dass Sie mit Ihrer Unterschrift diese Petition unterstützen".

Nach Art. 16 der Verfassung des Kantons Zürich ist die Behörde verpflichtet, Petitionen zu prüfen und innert sechs Monaten dazu Stellung zu nehmen.

2 Erwägungen

Die Gemeinde unterstützt das Anliegen. Sie wird die Tempo 30-Konzeption im Rahmen eines Gutachtens der Belastungen der beiden Strassenabschnitte durch die Baustellen SBB, das Projekt Hochwasserschutz und der allfällig späteren Einführung der Glattalbahn, bei gleichzeitiger Nutzung durch die Busbetriebe, bis Sommer 2026 prüfen lassen.

3 Der Gemeinderat beschliesst

1. Zur Petition "Verkehrsberuhigung Dietlikoner-/ Bahnhofstrasse Bassersdorf" wird gemäss den Erwägungen Stellung genommen.
2. Dieser Beschluss ist den Petitionären schriftlich zuzustellen.

Mitteilung an (elektronisch)

- Roland Klöti und Reto Huber, Dietlikonerstrasse 19, 8303 Bassersdorf (reto.huber@gmail.com)
- Abteilungsleitung Dienste + Sicherheit
- Abteilungsleitung Bau + Werke
- Bereichsleitung Kommunalpolizei
- Bereichsleitung Tiefbau + Unterhalt, Entsorgung
- Akten (Original)

Beilagen

- Petitionsschreiben vom 26. Januar 2026

Gemeinde Bassersdorf

Christian Pfaller
Gemeindepräsident

Christian Pleisch
Verwaltungsdirektor

Für Rückfragen ist zuständig:
Richard Dunkel, richard.dunkel@bassersdorf.ch